

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 5357 563 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.08.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1054/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.09.2005	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Beschlussempfehlung
21.09.2005	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
26.09.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Veräußerung der Geschäftsanteile an der ekz GmbH		

Grund der Vorlage

Bereinigung des Beteiligungsportfolios

Beschlussvorschlag

1. Der Veräußerung der 6 Geschäftsanteile der Stadt Wuppertal an der ekz.bibliotheksservice GmbH wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen zur Veräußerung der Geschäftsanteile vorzunehmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Stadt Wuppertal hält 6 Geschäftsanteile an der ekz.bibliotheksservice GmbH (ekz GmbH). Der Anteil beträgt nominal 30.720 €. Dies bedeutet bei dem Stammkapital der Gesellschaft von 2.181.120 € einen prozentualen Anteil von rd. 1,4 %. Geschäftsgegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen u.a.m.) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland.

Zur Bereinigung des Beteiligungsportfolios der Stadt Wuppertal wird laufend überprüft, ob Beteiligungen, insbesondere mit geringer Beteiligungsquote, aufgegeben werden können. Hinsichtlich der ekz GmbH wird keine Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung der Beteiligung gesehen, insbesondere nicht, da sich aus der Gesellschafterstellung auch keinerlei Vorteile (Rabatte o.ä.) für die Stadt Wuppertal beim Einkauf von Waren der ekz GmbH ergeben. Eine Dividende wurde aufgrund der wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Gesellschaft letztmalig in Höhe von 4.416,09 DM (= 2.257,91 €; Nettodividende) für das Geschäftsjahr 2000 gezahlt. Zwar sind Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, inwieweit und wann diese wirklich greifen sind jedoch nicht abzusehen. Problematisch ist dabei insbesondere die Ertragslage der Gesellschaft, da die überwiegende Zahl der Kunden öffentliche Einrichtungen sind, die in der Regel selbst finanzielle Probleme haben.

In der näheren Vergangenheit wurden die Überlegungen zur Veräußerung der Geschäftsanteile nicht nachdrücklich verfolgt, da sie nicht erfolgversprechend waren. Einzelne Gesellschafter hatten der Gesellschaft und auch den anderen Gesellschaftern ihre Anteile zur Übernahme angeboten (es besteht ein Vorkaufsrecht), diese Angebote wurden aber nicht angenommen. Die Möglichkeit der Übernahme durch einen externen Erwerber wurde aufgrund des spezifischen Geschäftsgegenstandes der ekz GmbH nicht gesehen.

Aufgrund eines Beschlusses des Aufsichtsrates der Gesellschaft im letzten Jahr ist die Geschäftsführung an die Gesellschafter, die eine unter 1%-ige Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft halten, herangetreten, um den Wunsch einer Veräußerung der Anteile abzufragen. Von der gebotenen Möglichkeit zur Veräußerung haben 39 Gesellschafter Gebrauch gemacht. Als Kaufpreis wurden 3.676 € pro Anteil vereinbart. Grundlage hierfür war ein Gutachten über die Unternehmensentwicklung. Dieses Gutachten liegt der Verwaltung vor und kann bei Interesse eingesehen werden. Der sich daraus zunächst ergebene Anteilswert von rd. 2.230 € wurde im Laufe des Verfahrens auf 3.676 € erhöht.

Übernommen wurden die verschiedenen Geschäftsanteile von den Gesellschaftern Büchereizentrale Schleswig-Holstein und Stadt Neubrandenburg sowie vom Geschäftsführer Dr. Meyer.

Zwar war die Stadt Wuppertal von dieser Aktion nicht betroffen (Beteiligung über 1 %), aber aufgrund dieser Entwicklung ist die Verwaltung an die Gesellschaft herangetreten, um die Möglichkeit der Veräußerung der Wuppertaler Anteile zu erfragen. Mit Schreiben vom 28. Juni 2005 hat die Geschäftsführung mitgeteilt, dass die Gesellschafterversammlung einstimmig der Veräußerung der Anteile der Stadt Wuppertal an die Geschäftsführung der ekz GmbH zugestimmt hat. Als Kaufangebot wurde entsprechend des o.g. Verfahrens ein Kaufpreis von 3.676 € genannt.

Auch wenn das Angebot unter dem Nominalwert von 5.120 Euro pro Anteil liegt, wird aufgrund der vorgenannten Ausführungen (Bereinigung Beteiligungsportfolio, wirtschaftliche Situation der Gesellschaft) vorgeschlagen, die Anteile zu diesen Bedingungen zu verkaufen.